

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1900

121 (30.5.1900) 2. Blatt

figen, ein Kind der katholischen Kirche zu sein. Und darum möchte ich auch, daß Ihr, meine geliebtesten Sünderinnen, die Gott mit anvertraut, deren ewiges Wohl meine höchste Sorge ist, theilnehmen könnten an den beständigen Gesühten, die mein Herz erfüllen und erfüllen. Wohl könnt Ihr der überzogenen Mehrzahl nach nicht persönlich nach der hl. Stadt pilgern. Aber Ihr könnt es thun im Geiste und im Verlangen, Ihr könnt „aufwachen die Gnade, die in Euch ist“ (2. Tim. 1,6), die durch Gottes unendliche Güte in der hl. Taufe Euch verliehen wurde, die Gnade des hl. katholischen Glaubens. Ihr könnt Euch eng anschließen in Glaubensfreudigkeit und treuem Gehorsam an den Felsen der Kirche, an den hl. Petrus und dessen Nachfolger, unsern heiligen Vater Leo XIII., der, wie er selbst Euch zu neuen mir auftrag, mit väterlicher Liebe und Sorge Euch alle umfaßt und durch mich seinen Apostolischen Segen Euch spendet. Ja, Geliebteste! macht dem hl. Vater, macht mir, Eurem in väterlicher Liebe und treuer Hirtenfürsorge Euch innigst verbundenen Erzbischof, die große Freude, daß Ihr den feinen Borlag faßt und anführt: festhalten und hochzuhalten Euren größten Schatz, wie der hl. Augustinus ihn nennt, Euren heiligen, katholischen Glauben. Wie schön gekümmte Menschen ihren Reichthum sorgfältig vor Diebstahl und anderweitigem Verlust behüten und fortwährend zu vergrößern bekehrt sind, so hütel auch Ihr Euren himmlischen Reichthum, Euren Glauben und sucht ihn fort und fort zu vermehren. Meidet sorgfältig, was diesen Schatz mindern und Euch rauben könnte. Ziehet den Umgang mit glaubenslosen und religionshätlichen Menschen. Verlei keine glaubensfeindlichen und sittenlosen Bücher und Schriften. Weiset namentlich jede Zeitung aus Euren Häusern, die Glauben, Religion, Kirche, Priester belächelt und verhöhnt. Treuet für Euren Glauben und Eure Kirche mannhafte auf und ein ohne schwächliche Scheu und Menschenfurcht. Wie weltlich gekümmte Eltern ihren

Kindern ein reiches Vermögen zu hinterlassen streben, so suchet Euren Kindern den Schatz des Glaubens und der Gnade zu sichern durch wahrhaft fromme, ernste, christliche Erziehung und Wachsamkeit. Duldet, soweit Ihr es verhindern könnt, niemals, daß eines Eurer Kinder seinen Glauben gefährdet durch Bekanntschaft und Verpfändung mit Andersgläubigen, und gar durch das Erziehen zu lassen, die im nichtkatholischen Glauben erzogen zu lassen, die im den Glauben bringt und sich selbst von der Kirche losragt. Nährt und mehret aber auch Euren Glauben durch fleißigen Besuch des Gottesdienstes und der Predigt, durch öfteren und recht würdigen Empfang der heiligen Sakramente, durch Lesung guter, unterrichtender und erbaulicher Schriften, durch treue und beharrliche Übung des Gebetes. Wenn Ihr dies thut, dann dürft Ihr Euch sicher getrieben des Segens Gottes im Leben, seines Beistandes im Leiden, seiner Hilfe in allen Lebenslagen; und in der Todesstunde werdet Ihr mit der heiligen Thekla sagen: Das ist meine Freude, mein Trost, meine Juwelschmuck, daß ich gelebt habe und sterbe im katholischen Glauben, als Sohn, als Tochter der katholischen Kirche. Dazu möge Euch auch helfen der Segen des heiligen Vaters, den er in seinem Namen Euch allen zu spenden mir auftrag und den ich, wenn auch leiblich abwesend, aber im Geiste gegenwärtig durch die Hand und den Mund Eures Seelenerziehers Euch ertheile: Es segne Euch der allmächtige Gott + Vater, Sohn und heilige Geist. Amen.

Freiburg i. Br., am Feste des hl. Papstes Petrus
 Celestinus, 19. Mai 1900.
 + Thomas, Erzbischof von Freiburg.

Kofales.
 Karlsruhe, 29. Mai.

St. A. Statistik der leerstehenden Wohnungen.
 Das Ergebnis der Mitte des Monats April von Seiten des Statistischen Amtes wiederum vorgenommenen Zählung der in dieser Stadt leerstehenden Wohnungen ist folgendes (die in Klammern beigefügten Zahlen beziehen sich auf die Wohnzählung v. J.): Leer standen 294 (391) Stochwerks- und 339 (437) Manjardenwohnungen, im Ganzen 633 (828) Wohnungen. Die Zahl der unvermietet im Oktober v. J. und im April um 98 Wohnungen kleiner als im April v. J. Davon lagen 58 (84) in der Altstadt, 49 (95) in der Südstadt, 24 (29) in Mühlburg, 10 (6) in der Südweststadt, 4 (4) im alten Hardwaldviertel, 59 (66) im Stadtteil westlich der Karl-Friedrichstraße, die 68) in dem östlich von ihr. Auf die Hauptstadtviertel, die Ost-, Süd- und Südweststadt entfallen mit 191 (274) Wohnungen oder fast zwei Drittel aller leerstehenden Wohnungen.

Ordnet man die leerstehenden Wohnungen nach Größenklassen mit Unterscheidung der Stochwerks- und Manjardenwohnungen, so waren es 21 (19) einzimmerige Wohnungen, darunter 11 (5) Manjardenwohnungen; 77 (93) zweizimmerige, darunter 24 (33) Manjardenwohnungen; 83 (138) dreizimmerige, darunter 8 (6) Manjardenwohnungen; 63 (76) vierzimmerige, darunter 2 (2) Manjardenwohnungen; 33 (46) fünfzimmerige, 23 (38) sechszimmerige, 19 (18) siebenzimmerige und 15 (9) Wohnungen mit 8 und mehr Zimmern. Von den leerstehenden Stochwerkswohnungen 124 (139); die zweizimmerigen Stochwerkswohnungen 237 (241); die dreizimmerigen 185 (197); die vierzimmerigen 506 (518); die fünfzimmerigen 207 (211); die sechszimmerigen 84 (88); die siebenzimmerigen 1180 (1180) Wohnungen.

(1901; die Stochwerkswohnungen 1653 (1578); die Wohnungen mit 8 und mehr Zimmern 2090 (2278);

Bermischte Nachrichten.
 ** Leipzig, 28. Mai. Die Feier des 10jährigen Bestehens der Dauern der Gewerbe-Ausstellung hat jüngst unter Mitwirkung der Behörden, Korporationen und zahlreichen auswärtigen Vereinen, sowie Ausstellern im Substanzjahre herbeigeführt wurde, daß das Eintrittsgeld im Substanzjahre herabgesetzt und den auswärtigen Gewerbetreibenden die Theilnahme an der Dauern der Gewerbe-Ausstellung erleichtert ist. Außerdem sollen in diesem Jahre goldene und silberne Medaillen nebst Ehren Diplomen zur Vertheilung kommen.

Für die Frühjahr- und Sommer-Saison
 empfehle Passemontorien, Besatz-Stoffe aller Art (wie Sammet, Peluches, Merveilles, Surah, Taffet, Moiré, Damassé), abgepasste Taillengarnituren in Seide und in Perlen, Plüschbesätze, Spitzen, Spitzenvolants, Knöpfe, alle Näh-Utensilien, Corsets etc., Tapissier-Fransen, ferner alle Weisswaren, Strümpfe, Handschuhe, Cravatten, etc. etc.

en **Julius Strauss** en
 gros. detail.
 Karlsruhe, nächst dem Marktplatz.

Kirchenparamente, Fahnen und Kirchenwäsche
 empfiehlt solid und stylgerecht
 Rudolf Dtschler, Paramentstickerel, Freiburg i. B.
 Zahlreiche Anerkennungschriften.

Gute Küche, reelle Weine.
 Mässige Pensionspreise. — Familienleben.
 Prospekt gratis.
 Hans George, Besitzer.

Neu renovirtes bürgerliches Haus.
 Vorzügliche Bad-Einrichtung.
 Elektrisches Licht.
 Omnibus.

Soolbad Engel, Rheinfeldern.

Habe mich zur Ausübung der
zahnärztlichen Praxis
 hier niedergelassen.
Dr. med. Linsenmann,
 Arzt und Zahnarzt,
 Spezialarzt für Mund- und Zahnkrankheiten,
 bisher langjähriger Assistent als Arzt und Zahnarzt,
 Karlsruhe, Kaiserstraße 84.

Abonnements-Einladung
 auf
Deutscher Hauskatholik
 Katholische illustrierte belletristische Zeitschrift.
 26. Jahrgang.
 Von Oktober 1899 bis Oktober 1900.

Unter allen katholischen, belletristischen Zeitschriften Deutschlands erhebt sich der „Deutsche Hauskatholik“ der größten Verbreitung, denn er umfaßt alle Rangklassen der Bevölkerung und wird ebenso gerne in königlichen Palästen, wie in der Familie des Bürgers und im Hause des Landmannes gelesen. Diese geachtete Stellung verdankt er neben seiner gediegenen Ausstattung der Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit seines Lesestoffes. Neben seine Romane und Novellen eine Fülle angenehmer Unterhaltung, so vermittelt seine zahlreichen, von bewährten Fachleuten geschriebenen Artikel aus der Geschichte, Länder- und Völkerkunde, Literatur, Kunst, Naturwissenschaft und Technik eine Menge von Wissensstoff in leichtfaßlicher Form.

Die Beilage: „Aus der Zeit für die Zeit“ unterrichtet die Leser in Bild und Wort über die politischen Ereignisse, die illustrierte Beilage: „Der Naturfreund“ bereitet und die Frauen-Beilage ist namentlich nach der praktischen Seite nach reichlich als bisher ausgeschaltet worden. Der Bilderschnitt erfährt durch eine Reihe von eigens für den „Deutschen Hauskatholik“ hergestellten, blattgroßen Original-Bildnissen eine bemerkenswerte Bereicherung, wie überhaupt der künstlerischen Ausstattung größte Sorgfalt zugewendet wird.

Wochensummer-Ausgabe: Pro Quartal 1 M. 80 Pf.
 Seft-Ausgabe: 18 Hefte à 40 Pf.
 Jedes Postamt und jede Buchhandlung nimmt Bestellungen entgegen.
 Regensburg. Friedrich Puffel.
 Zu beziehen durch die literarische Anstalt in Freiburg i. Br. und deren Agentur in Karlsruhe, Herrenstraße 34.
 Heft 11 des XXVI. Jahrganges 1900 soeben erschienen.

Verlag John Henry Schwerin, Berlin.
 Die „Grosse Modenwelt“ mit bunter Fächerbignette bietet in vorzüglichen Gewandbildern eine in der That erkannte Anzahl der reizvollsten Damen- und Kindermodellen, und was die Hauptfache ist, mit Hilfe der jeder Nummer beiliegenden Schnittmuster kann auch die Anfängerin sich alles leicht und hüßig selbst herstellen. Außerdem liefert der Verlag Extrablätter nach eingehendem Körpermaß zu den minimalen Selbstkosten — 50 Pfg. für Schritte für Erwachsene, 35 Pfg. für solche für Kinder. Eine vornehm geleitete, illustrierte belletristische Beilage sorgt für Unterhaltung und Belehrung. Die „Grosse Modenwelt“ mit bunter Fächerbignette kostet nur 1 Mk. vierteljährlich. Hervorragend an Reichhaltigkeit, Beisitzigkeit und Billigkeit ist das bekannte Universalblatt „Mode und Haus“, das das Menschenmögliche an reizenden Neupreisen auf allen Gebieten der Mode und Hauswirtschaft bringt. Auch für Unterhaltung ist in reichem Maße gesorgt. Ganz besond. machen wir auf den jeder Nummer beiliegenden unsterblichen Schnittbogen aufmerksam, außerdem liefert der Verlag Extrablätter nach eingehendem Körpermaß — keine sogenannten Normalmaße — gegen Vergütung der eigenen Selbstkosten von 50 Pfg. pro Schritt. „Mode und Haus“ kostet trotz seines reichen Inhalts pro Quartal bloß Mk. 1.—; mit achteckiger Romanbeilage „Aus besten Federn“ und Moden-Galeris Nr. 1.25.

Reizende Kindermoden bietet die Monatschrift „Kindergarderobe“. Mit Hilfe der beigelegten Schnittmuster wird hier selbst der ihrer Kinder begehrenden Mutter genaue Anleitung zur Selbstherstellung ihrer Kleider gegeben. Aber auch den Kindern wird Anleitung gegeben, wie sie selbst auscheinend ungelassenen Abfällen des Haushalts ganz reizende Spielsachen selbst anfertigen können. „Kindergarderobe“, mit den Beilagen „Für die Jugend“ und „Am Reiche der Kinder“ — Abonnement 60 Pfg. pro Quartal. Die „Illustrierte Wäsche-Zeitung“ kostet ebenfalls 60 Pfg. pro Quartal und bringt reizende Vorlagen sämtlicher Wäschegegenstände, auch von Herren- und Kinderwäsche.

Sämtliche vier Schriften sind von allen Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen. Gratis-Probennummern durch weitere und den Verlag John Henry Schwerin, Berlin W. 35.



Wein- und Bier-Restaurant zum Hohenzollern
 Ecke der Kronen- und Zähringerstraße
 Karlsruhe
 empfiehlt seine neu hergerichteten Lokalitäten.
 Spezialität:
 Reine badische Weine.
 Vorzügliche Küche zu jeder Anzezeit.
 Hochfeines helles Sinner'sches Tafelbier.
 Der Besitzer:
Hermann Schütz.

Tischweine im Faß:
 Weichweine von 40 Pf., Rothweine von 50 Pf. per Liter bis zu den feinsten Qualitäten, sowie in- u. ausländische Flaschenweine, Schaumweine und feine Siquere in allen Preislagen empfiehlt
Julius Hoock,
 Kriegstraße 6 u. Waldstraße 41,
 Ecke Kaiserstraße,
 Telephon 74.
 Man verlange Proben und Preisliste.

Honig,
 hochfeinste Tafelorte, liefert garantiert naturrein die 10-Pfund-Dose franco unter Nachnahme für 7 Mark. Garantie: Zurücknahme gegen Nachnahme.
 Sander'sche Bienenzüchterei in Werthe, Brobing Hannover.

Sonnenschirme
 empfiehlt in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen
 Schirmgeschäft
Valentin Reinhart,
 16 Herrenstraße 16.
 Reparaturen und Besuchen schnell und billig.

Sehr vortheilhafte Offerte für Private
 unter Garantie für gutes Tragen.
 Serie 1 Choivet-Melange, 142 cm breit 4.90 per Meter,
 Serie 2 Melo-Melange, 142 cm breit 5.
 Serie 3 Nouveautés, gestreift, 142 cm breit 5.80
 Serie 4 Nouveautés, fac., 142 cm breit 5.60
 Serie 5 Schwartzkammgarn und Kammg-Choivet 6.10
 Kein Netto Caffé empfiehlt
Wilh. Wolf jr., Einhabtheilung,
 Kaiserstraße 82a, Eingang Lammstraße.

Möbel
 für Schlaf-, Wohn-, Herrenzimmer und Salon
 in modernem (Jugend) Stil
 nebst passenden Polstermöbeln und Dekorationen.
 Zugleich empfehle meine reichsortirten Lager polsterter und gewisster Möbel aller Art, kompletter Zimmereinrichtungen und Ausstencern, vollständiger Betten und Polstermöbel, in nur besten Fabrikaten zu den billigsten Preisen bei anerkannt reellster Bedienung.
R. Dewerth, Kaiserstraße 97.
 Eigene Schreinerei und Tapezierwerkstätte.

En gros. Export. En détail.
W. Cims Nachfolger, Karlsruhe,
 (Inhaber: Oskar Friedle),
 empfiehlt billigt
 präparirte Palmen,
 Falenbouquets,
 blühende Pflanzen,
 Dekorationszweige
 von Früchten und Blumen,
 Brautkränze, Brautbouquete,
 Brautschleier,
 Sut- und Ball-Garnituren,
 Hörböhen und Jardinières
 werden zum Füllen angenommen
 Beständige Ausstellung in
Perl-, Blech- und Blätter-Grabkränzen
 in beiden Läden Adlerstrasse 7, zwischen Kaiserstraße und Schloßplatz.



Ludwig Schweisgut
 Erbprinzenstrasse 4.
Pianos
 Ludwig Schweisgut
 Vorzügliche Flügel, Pianinos und Harmoniums
 zu Kauf und Miethe.
 Pianinos von M. 450.
 Harmoniums von M. 80 an.
 Ueber 100 Instrumente zur Auswahl.
 Reelle Preise. — Fachmännische Garantie.
 Umtausch gespielter Instrumente.

Franz Tauer,
 Kaiserstraße 185,
 offerirt Semdenstoffe in weiß und bunt, Bettstoffe in Damast, Cattun und Kösch, Schürzenstoffe in allen Breiten.
 Nur beste Qualitäten u. billige Preise.
Franz Tauer,
 Kaiserstraße 185.
 Verantwortlich:
 Für den politischen Theil: Sodocus Fiege.
 Für kleine badische Chronik, Lokales, Vermischte Nachrichten und Gerichtliches: Hermann Bahler.
 Für Familien, Theater, Concerte, Kunst und Wissenschaft: Heinrich Vogel.
 Für Handel und Verkehr, Haus- und Landwirtschaft, Literatur und Kellamen: Heinrich Vogel.
 Sämtliche in Karlsruhe.
 Rotations-Druck und Verlag der Aktien-gesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe, Albrechtstraße 42.
 Heinrich Vogel, Director.